

Aktuelle Anforderungen --- NBR am 08.12.2016

erl.	Bearb.-Status	lfd. Nr.	Eingang	einsendende Dienststelle / Organisation	betr. Endgerät	Hersteller	Stichwort	Anforderung	Bemerkungen	Entscheidung											
										Implementierung in Konfiguration	Ablehnung										
E	zur Entscheidung	AM-15-011	06.05.14	FW Buxtehude ----- LK BRA - FTZ ----- KFV Northeim	HRT	alle	Programmierung	PA-Träger könnten beim Ausrüsten während der Einsatzfahrt leicht das HRT ungewollt verstellen. Anforderung: Beim Einschalten eines HRT sollte die Tastensperre aktiv sein. 23.11.2016 = Erneute Vorlage dieser Anforderung durch den KfV Northeim.	Umsetzung im nächsten Plug möglich. 23.06.2015 = vom NBR zurückgestellt. 21.09.2015 = vom NBR erneut zurückgestellt. 18.11.2015 = vom NBR abgelehnt ----- 02.12.16 = Entscheidung des NBR aufgrund des erneuten Antrags des KfV Northeim erbeten.												

			29.05.14																		
			23.11.16																		
Prüfungs- / Bewertungsergebnisse																					
								techn. P. - EM -	Motorola = ja, 2 Optionen --- Sepura = ja												
								NBR	18.11.15 = abgelehnt aufgrund von taktischen Abwägungen. 08.12.16 = Nach erneuter eingehender Abwägung bleibt es bei der vorherigen Entscheidung des NBR, die Anforderung abzulehnen. Für Rückfragen stehen die Mitglieder des NBR zur Verfügung.												
K	abgeschlossen	AM-15-072	23.07.15	LKA NI - Dez. 27	alle	alle	GPS	Um das Netz auch kurzfristig zu entlasten, ist ein Ein- und Ausschalten des GPS-Signals durch den Nutzer am HRT zu ermöglichen. Der sich daraus ergebende Nachteil, dass das GPS-Signal nicht mehr über die Leitstelle aktiviert werden kann, hat für das SEK keine Relevanz. Seitens des SEK wird eine Umsetzung hinsichtlich der manuellen und eigenverantwortlichen Steuerung der GPS-Funktion im Menü des HRT als erforderlich angesehen.	* Es werden Tests durchgeführt, die GPS-Funktion mit einem AT-Befehl in bestimmten Rufgruppen ein- oder auszuschalten. 19.09.16 = ASDN-OB hat die erforderlichen Vorbereitungen erfüllt und liefert nun dem TEC die Daten für die Testszenarien zu. 11.10.16 = Sachstandsanfrage beim TEC 13.10.16 = Mitteilung vom TEC = Zulieferung von OB noch nicht erfolgt. Mail-Erinnerung an OB. => Ziel: 17.10.16 19.10.16 = OB hat Daten an EM geliefert. 03.11.16 = Test der Anforderung verlief positiv. 02.12.16 = Der Menüpunkt soll im S 14 implementiert werden.	S 14											
			Prüfungs- / Bewertungsergebnisse																		
																		techn. P. - EM -	alle 3 Hersteller = möglich		
																		taktische P. - OB -	bedingte Zustimmung, wenn auf den Ortsbericht beim Notruf verzichtet werden kann.		
																		Grunds.-P. - ZB -	Gem. Erlass MI v. 23.01.13 (02650/14) kann Polizeiführer in BAO GPS-Daten anfordern. Daher bestehen gegen diesen Antrag Bedenken.		
																		NBR	08.12.16 = keine Einwände		
E	abgeschlossen	AM-16-010	25.02.16	LK GF ----- Stadt Celle	alle	alle	Status	Statusempfang im ELW einer Freiwilligen Feuerwehr	Die Berechtigung zum Status-Empfang sollte bei Bedarf temporär durch ASDN-LS vergeben werden. Dazu muss der betr. ELW mit einem zusätzlichen und dafür geeigneten Endgerät ausgestattet sein. Die Einrichtung wäre durch die Leitstelle mit der Nennung des Ziels zu beantragen. -gilt auch für AM-16-008- 02.12.2016 = ASDN-OB erstellt eine Vorlage mit Optionen zur Weiterleitung der Stati an ELW. Gilt auch für AM 15-053, AM16-008	siehe Entscheidung NBR / Bemerkungen											
			Prüfungs- / Bewertungsergebnisse																		
																		Grunds.-P. - ZB -	keine Bedenken; es muss aber auf die Häufigkeit in Hinblick auf Überlauf des MCCH geachtet werden.		
																		NBR	15.03.16 = Grundsatzentscheidung: GPS = nein / Status = ja, temporär - siehe auch Bem. AM-16-001 = zeitnaher Service- 08.12.16 = Der NBR konkretisierte seine Entscheidung aus dem 11.NBR, nach der den Landkreisen eine Datengruppe je LK + eine je Gemeinde + eine je Hilfsorganisation zur Statusdarstellung zur Verfügung gestellt wird. Die LK melden die zusätzlichen Ziele mit dem von der ASDN entworfenen Formular (Anlage). Das weitere Verfahren ist in der Protokollanlage zum 12. NBR detailliert beschrieben.		

Aktuelle Anforderungen --- NBR am 08.12.2016

erl.	Bearb.-Status	lfd. Nr.	Eingang	einsendende Dienststelle / Organisation	betr. Endgerät	Hersteller	Stichwort	Anforderung	Bemerkungen	Entscheidung			
										Implementierung in Konfiguration	Ablehnung		
K	abgeschlossen	AM-16-021	27.05.16	DLRG Seevetal	alle	alle	Status	Bei der Texteingabe (SDS, Namen im Telefonbuch) kam es bereits mehrfach zu einem unerwünschten Statusversand durch einen zu langen Tastendruck bei der Buchstabenauswahl. Dies ist insbesondere im Fall des Status "0" nachteilig. Auch während der Dialogauswahl im Display (z.B. Ausschaltdialog) ist das Tastenfeld für Statusausmeldungen aktiv, was bereits zu unerwünschtem Versand von Statusmeldungen führte. Folgende Anforderung wird daher beantragt: 1) Sperrung des Statusversandes über die Kurzwahlfunktion im Ziffernblock bei aktiven Texteingaben 2) Sperrung des Statusversandes über die Kurzwahlfunktion im Ziffernblock bei aktiven Auswahldialogen im Display.	Die Anforderung ist technisch bei allen Herstellern nicht realisierbar.		Die Anforderung lässt sich bei allen 3 Herstellern technisch nicht realisieren.		
												Prüfungs- / Bewertungsergebnisse	
												techn. P. - EM -	Die Anforderung lässt sich bei allen 3 Herstellern nicht realisieren.
												taktische P. - OB -	keine Bedenken
NBR	08.12.16 = keine Einwände												
K	abgeschlossen	AM-16-025	20.06.16	NBR	alle	alle	sonstiges	Die ASDN wird gebeten, mit dem Rollout einer neuen Gerätekonfiguration auch die Schulungsunterlagen entsprechend anzupassen.	Schulungsunterlagen auf der HP wurden aktualisiert.	K/P13			
												Prüfungs- / Bewertungsergebnisse	
												NBR	08.12.16 = keine Einwände
K	abgeschlossen	AM-16-026	01.07.16	PD OS / TTB	alle	Motorola	Rufgruppen	Die Schnellwahlfunktion steht bei den Endgeräten des Herstellers Motorola im K/P 13 nicht mehr zur Verfügung. Anforderung: Wiederherstellung der Schnellwahlfunktion.	Die Schnellwahlfunktion wird bei der nächsten Endgerätekonfiguration wieder zur Verfügung stehen.	K/P14			
												Prüfungs- / Bewertungsergebnisse	
												techn. P. - EM -	Anforderung ist techn. möglich.
												taktische P. - OB -	Da Anforderung bei Motorola nicht mit Sepura kompatibel ist, sollte darauf verzichtet werden. Eine nutzerspezifische Regelung -wie bei Sepura- wäre erstrebenswert.
												Grunds.-P. - ZB -	keine Bedenken
NBR	08.12.16 = keine Einwände												
K	abgeschlossen	AM-16-027	26.07.16	PD GÖ / TTB	alle	alle	Rufgruppen	Nach Ende der "Sondernutzung" Umbenennung einer Rufgruppe = P_GÖ_EDV_3 -> P_GÖ_RES_05 (Ordner P_GOE_RES)	Die Rufgruppe P_GÖ_EDV_3 wurde temporär eingerichtet. Die Umbenennung in P_GÖ_RES_05 im Ordner P_GOE_RES wäre eine Erhöhung der Anzahl der Reserve-RG. Da dafür keine Notwendigkeit besteht, wird die nicht mehr benötigte RG P_GÖ_EDV_3 ersatzlos gestrichen.	P14			
												Prüfungs- / Bewertungsergebnisse	
												taktische P. - OB -	OB äußert Bedenken: nur bei glaubhafter Darlegung der Erfordernisse kann die Anzahl der Reservegruppen erhöht werden.
												Grunds.-P. - ZB -	keine Bedenken
NBR	08.12.16 = keine Einwände												

Aktuelle Anforderungen --- NBR am 08.12.2016

erl.	Bearb.-Status	lfd. Nr.	Eingang	einsendende Dienststelle / Organisation	betr. Endgerät	Hersteller	Stichwort	Anforderung	Bemerkungen	Entscheidung	
										Implementierung in Konfiguration	Ablehnung
K	abgeschlossen	AM-16-028	26.07.16	PD GÖ / TTB	alle	alle	Rufgruppen	Es wird gebeten, im nächsten Plug die Rufgruppen "P_Leine_8010" und "P_Leine_8030" aus dem Ordner P_GÖ_Arb zu entfernen, da sie diesen Ordner unnötig füllen. Eine Nutzung der Rufgruppen wäre auch über die "Heimat"-Ordner Hannover, bzw. Braunschweig möglich.	Die angegebenen Rufgruppen der Reiterstaffeln werden aus den Ordner der PDen GÖ, LG, OL und OS gestrichen und verbleiben nur noch in den Ordnern der Pden BS und H.	P14	
								Prüfungs- / Bewertungsergebnisse			
								taktische P. - OB -	keine Bedenken		
								Grunds.-P. - ZB -	keine Bedenken		
							NBR	08.12.16 = keine Einwände			
E	zur Entscheidung	AM-16-030	14.08.16	PI Emsland/Grf. Bentheim ESD BAB	alle	Motorola	Audio	AW bittet um Programmierung, dass der lästige "Echoeffekt" unterdrückt wird.	19.09.16 = eine techn. Umsetzung ist grundsätzlich möglich. Das TEC soll die Tauglichkeit testen. 07.11.16 = Ergebnis aus dem TEC: Durch die Anpassung von Parametern lassen sich leichte Verbesserungen herbeiführen. Dazu ist aber eine penibel genaue Handhabung der Endgeräte und der Abstände einzuhalten. Fazit: die Umsetzung wird aus dem TEC nicht befürwortet. 02.12.16 = Aufgrund der Testergebnisse des TEC befürwortet AM-Gremium nicht die Umsetzung der Anforderung. Es wird die Entscheidung des NBR erbeten.		
								Prüfungs- / Bewertungsergebnisse			
								techn. P. - EM -	Umsetzung techn. möglich. Die Funktion ist aber stark abhängig von der eingestellten Lautstärke und führt ggf. zur Beeinträchtigung der Empfangslautstärke und Mikro-Empfindlichkeit.		
								taktische P. - OB -	Aufgrund der Testergebnisse schließt sich ZB den Bedenken vom TEC an.		
								Grunds.-P. - ZB -	Aufgrund der Testergebnisse schließt sich ZB den Bedenken vom TEC an.		
							NBR	08.12.16 = Der NBR bewertete die Testergebnisse des TEC und die Empfehlung des AM-Gremiums und lehnte die Anforderung aufgrund der Impraktikabilität ab.			
E	weitere Prüfung	AM-16-031	22.08.16	BF Göttingen	MRT	Sepura	Programmierung	Bei vielen Fz. der Fw. und des RD sind Schwanenhals PTT verbaut. Beim Betätigen der PTT wird manchmal der Betriebslautsprecher des MRT ausgeschaltet. Da die Taster vermutlich manchmal nicht sauber schalten, kommt es dann zu einem Übergangswiderstand, der die Funktion Lautsprecher "AUS" im Endgerät auslöst. Da auf dem Eingang mehrere Funktionen liegen, die mit unterschiedlichen Widerständen geschaltet werden, bitte ich darum für die kommunale Seite nur noch die Funktion PTT im Endgerät zu programmieren. Die Lautsprecher "AUS" Funktion wird bei uns auf dem Eingang nicht geschaltet und stellt eher eine sehr große Fehlerquelle dar.	19.09.16 = eine Entscheidung des NBR ist erforderlich. Dazu wird eine technische Vorlage erarbeitet.		
								Prüfungs- / Bewertungsergebnisse			
								techn. P. - EM -	Cassidian und Motorola = nicht möglich; Sepura = Umsetzung ist technisch möglich		
								taktische P. - OB -	keine Einwände		
							Grunds.-P. - ZB -	keine Bedenken			

Aktuelle Anforderungen --- NBR am 08.12.2016

erl.	Bearb.-Status	lfd. Nr.	Eingang	einsendende Dienststelle / Organisation	betr. Endgerät	Hersteller	Stichwort	Anforderung	Bemerkungen	Entscheidung			
										Implementierung in Konfiguration	Ablehnung		
								NBR	08.12.16 = Der NBR diskutierte die Anforderung und stellte diese zurück. Zunächst will der NBR in den eigenen Organisationen prüfen lassen, ob die Anforderung flächendeckend einheitlich erforderlich ist. Anschließend wird über die Anforderung im NBR entschieden.				
K	zurück-gestellt	AM-16-032	23.08.16	AMV Funktechnik, Achim	alle	alle	Netz	<p>Im Kundenauftrag einiger Feuerwehren möchte ich folgende Anfrage stellen:</p> <p>Aufgrund fehlender Gebäudeversorgung an ländlich gelegenen Standorten (z.B. Industrieanlagen) ist angedacht, den Feuerwehr Nutzern von TETRA BOS Endgeräten einen temporären Zugang zu vorhandenen zivilen TETRA Systemen zu ermöglichen. Technisch ist die Programmierung der Endgeräte (Motorola u. Sepura) mit einem zweiten Netz und dazugehörigen Gruppen realisierbar.</p> <p>Als Betreiber eines zivilen Digitalfunknetzes, haben wir bereits einer Berufsfeuerwehr den Zugang zum betrieblichen Digitalfunknetz ermöglicht. Seitens der Feuerwehr besteht somit der Vorteil, in nicht TETRA BOS versorgten Gebäuden, temporär ein Ausweichnetz mit Gebäudeversorgung nutzen zu können.</p> <p>Gleichzeitig ergibt die Nutzung eines "Ausweichnetzes" eine günstige Redundanz, ohne alternative Geräte bereithalten zu müssen.</p>	<p>19.09.16 = bei den Prüfungen durch die Fachbereiche wurden diverse Bedenken geäußert. Da das Thema "Nutzung von Fremdnetzen" zurzeit bei der BDBOS in Bearbeitung ist, wird die Anforderung bis zu einem Abschluss bei der BDBOS zurückgestellt.</p> <p>14.11.16 = eine weitere Bearbeitung wird nach der AK Betrieb-Sitzung im Dez 16 fortgesetzt.</p> <p>15.11.16 = Sachstandsmitteilung an Anforderer.</p> <p>02.12.16 = Ende Januar 2017 wird das Thema im Bund-/Länder-WS behandelt.</p>				
								Prüfungs- / Bewertungsergebnisse					
								techn. P. - EM -	FNPI äußert Bedenken u.a. bezüglich der Ausfallsicherheit und der Feldstärke				
								taktische P. - OB -	Es wurden diverse Gründe gegen die Mitnutzung eines Fremdnetzes vorgetragen.				
								Grunds.-P. - ZB -	Bedenken geäußert. Z.Zt. Wird bei der BDBOS das Thema "Nutzung von Fremdnetzen" behandelt. Das Ergebnis sollte abgewartet werden.				
								NBR	08.12.16 = keine Einwände				
K	abge-schlossen	AM-16-033	29.08.16	BF Braunschweig	---	---	sonstiges	<p>Anforderung zur Datenpflege des Fw.-Verwaltungsprogramms FeuerOn:</p> <p>1. Übermittlung der verfügbaren Digitalfunkgeräte-Typen</p> <p>2. Import und Zuordnung der BSI-Karten in einem LK</p>	<p>19.09.16 = zu 1 = die in Niedersachsen registrierten Endgerätetypen sind im DFM abrufbar</p> <p>zu 2 = ASDN-OB führt Abstimmungsgespräche mit dem Antragsteller bzgl. Datenübernahme aus dem DFM.</p> <p>11.10.16 = Pkt. 1 ist erledigt;</p> <p>14.11.16 = Mitteilung von Sendrowksi, dass Herr Kropf aufgrund von Problemen beim Datenimport vom DFM in FeuerOn seine Anforderung erst einmal zurückzieht. Nach einer Lösung wird ggf. eine neue Anforderung eingereicht.</p>	siehe Bem.			
								Prüfungs- / Bewertungsergebnisse					
								taktische P. - OB -	<p>Mailkontakt mit AW: 1. Anforderung kann über DFM befriedigt werden;</p> <p>2. Zusammenkunft zur Abklärung angeboten.</p> <p>---</p> <p>siehe auch Antwort OB v. 12.09.16</p>				
								Grunds.-P. - ZB -	keine Bedenken. Es darf aber nur ein Datenexport auf bestimmte Daten aus dem DFM möglich sein.				
								NBR	08.12.16 = keine Einwände				

Aktuelle Anforderungen --- NBR am 08.12.2016

erl.	Bearb.-Status	lfd. Nr.	Eingang	einsendende Dienststelle / Organisation	betr. Endgerät	Hersteller	Stichwort	Anforderung	Bemerkungen	Entscheidung	
										Implementierung in Konfiguration	Ablehnung
K	zurück-gestellt	AM-16-034	06.09.16	WF THIMM Verpackungen	HRT	alle	Totmann	Bei der Auslösung eines Totmannalarms kann auf den Alarm empfangenden Geräten nicht einfach erkannt werden, wer diesen Alarm gesendet hat. Das Auslesen der ISSI aus der empfangenden SDS ist nicht Praktikabel. Anforderung: Anzeige der OPTA und ISSI des Alarm sendenden Gerätes im Display auf allen Empfängern sofort bei Alarmeingang.	Die Anoderung kann bei Sepura-HRT als sendendes Gerät technisch nicht erfüllt werden. Sie wird bei Firmware-Updates neu geprüft und bei positivem Ergebnis weiter bearbeitet. ASDN-EM tritt dazu mit dem Hersteller in Kontakt.		zurzeit aus technischen Gründen bei Sepura-HRT nicht umsetzbar
								Prüfungs- / Bewertungsergebnisse			
								techn. P. - EM -	Motorola = Anzeige der ISSI und OPTA im Display möglich / Sepura und Cassidian = nur die ISSI wird lediglich in SDS übertragen; Anforderung nicht möglich		
								NBR	08.12.16 = keine Einwände		
K	zurück-gestellt	AM-16-035	21.09.16	ASDN-OB	alle	alle	Programmierung	Allgemein hört man von der Verwendung unterschiedlicher Schlüssel im DMO. Hierbei herrscht die irrige Meinung, dass somit auf einer DMO-Gruppe gleichzeitig 2 Konversationen geführt werden könnten. Das einzige was man jedoch erreicht ist, dass man sich, wenn man in Reichweite ist, gegenseitig blockieren würde. Anforderung Es sollte aus nds. Endgeräten der Menüpunkt "Änderung des DMO-Kryptomodus" entfernt werden.	Die Anforderung, nur im DMO die Möglichkeit zum Ändern des Krypto-Modus zu entfernen, ist technisch nicht realisierbar. ASDN-EM nimmt dazu mit den Herstellern Kontakt auf.		Die Anforderung ist technisch nicht realisierbar.
								Prüfungs- / Bewertungsergebnisse			
								techn. P. - EM -	Die Anforderung ist technisch nicht realisierbar (bei Sepura ließe sich nur das gesamte Krypto-Menü entfernen).		
								taktische P. - OB -	Anforderung von OB		
								Grunds.-P. - ZB -	keine Bedenken		
NBR	08.12.16 = keine Einwände										
K	abge-schlossen	AM-16-036	24.10.16	NABK Celle	alle	alle	Netz	NABK CE stellt fest, dass nicht das gesamte Areal des Trainingsgeländes Scheuen ausreichend für HRT-Netzbetrieb versorgt ist. Es wird um Verbesserung der Netzversorgung gebeten.	14.11.16 = gesonderter Prozess eingeleitet; SB = Busche		
								Prüfungs- / Bewertungsergebnisse			
								taktische P. - OB -	Die Anforderung ist nachvollziehbar und wird unterstützt. Eine zusätzliche TBS sollte das letzte Mittel sein.		
								Grunds.-P. - ZB -	Keine Bedenken. Es wird eine OV vorgeschlagen, bei der auch der Ausfall einer TBS simuliert werden kann. Aufgrund des Erreichens des GAN-Standards wäre der Eigentümer (NABK) der Kostenträger.		
								fachliche P. - PB + ZN -	Eine Realisierung ist technisch möglich. Es wurden 4 Optionen beschrieben = a) trag. BS b) zusätzliches NE mit Sektorantenne von der BS Salinenmoor c) OV in Scheuen d) zusätzliche TBS in Scheuen		
NBR	08.12.16 = keine Einwände										
K	abgeschlo-ssen	AM-16-037	21.11.16	WF KKW EL	HRT	Cassidian	Technik	Eine Werkfeuerwehr erwägt die Anschaffung eines Cassidian HRT und bittet Infos über eine kommunale Konfiguration und der Wartung.	02.12.2016 = derzeit ist für Cassidian-Endgeräte eine Fernwartung nicht möglich - die Endgeräte können nur bei der ASDN konfiguriert und aktualisiert werden. Eine Aussage, wann eine Fernwartung zur Verfügung steht, kann der Hersteller nicht treffen.		
								Prüfungs- / Bewertungsergebnisse			

Aktuelle Anforderungen --- NBR am 08.12.2016

erl.	Bearb.-Status	lfd. Nr.	Eingang	einsendende Dienststelle / Organisation	betr. Endgerät	Hersteller	Stichwort	Anforderung	Bemerkungen	Entscheidung			
										Implementierung in Konfiguration	Ablehnung		
								fachliche P. - EM - Fernwartung z.Zt. nicht möglich; mögl. Termin nicht absehbar; K-Konfiguration müsste beauftragt werden; Lieferzeit ist nicht absehbar.					
								NBR 08.12.16 = keine Einwände					
E	zurückgestellt	AM-16-038	24.11.16	LK BRA	alle	alle	OPTA	Einführung von einheitlich gesprochenen Rufnamen für die luK-Zentralen, gemäß dem Beispiel der AfBK der PDen (z.B. Kater Niedersachsen 6). Vorschlag aus z.B. unserer Opta NI KAT BRA 80-00 FMZT 1A = gesprochen Kater Wesermarsch 80. Aufnahme des Kürzel IUKZT in den Opta Erlass, da sich die Bezeichnung luK-Zentrale mehr und mehr durchsetzt.					
								Prüfungs- / Bewertungsergebnisse					
								taktische P. - OB -	Grundsätzliche keine Bedenken. Eventuell wäre eine Änderung des OPTA-Erlasses zu initiieren.				
								NBR	08.12.16 = eine Entscheidung konnte im NBR noch nicht getroffen werden, da die Hintergrundinformationen zu den luK-Zentralen fehlen. Die Mitglieder des NBR sowie die ASDN (über den Anfordernden) werden weitere Informationen zusammentragen. Die Anforderung wird im nächsten NBR erneut aufgerufen.				
K	abgeschlossen	AM-16-039	23.11.16	LK GÖ	alle	alle	Programmierung	Durch die Fusion der LK Göttingen und Osterode ist erforderlich, dass alle Geräte des Altkreises Osterode die gleichen Möglichkeiten bekommen wie die Göttinger Geräte. Eintragung der entsprechenden ISSI's der Leitstellengeräte OHA / GÖ, (Berechtigung zur Fernsteuerung) in den Geräte-Plug "K14".	ASDN-OB und -EM wurden mit der Umsetzung beauftragt.				
								Prüfungs- / Bewertungsergebnisse					
								NBR	08.12.16 = keine Einwände				